

Siemens erweitert Gepäckförderanlage am internationalen Flughafen Bangalore in Indien

- **Steigerung der Kapazitäten und weitere Verbesserung des Passagierkomforts**
- **Rekordzahl von 18 Millionen Passagieren im Jahr 2015**
- **Siemens als Investor des ersten in einer Private-Public-Partnership errichteten Flughafens in Indien**

Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics (SPPAL) hat einen Auftrag zur Erweiterung der Gepäckförderanlage im Ankunftsbereich des internationalen Flughafens Bangalore in Indien erhalten. Damit unterstützt Siemens den Flughafenbetreiber bei der weiteren Steigerung der Kapazitäten und der Erhöhung des Passagierkomforts für internationale Fluggäste. Im Jahr 2015 verzeichnete Bangalore die Rekordzahl von mehr als 18 Millionen Flugreisenden und damit ein Passagierwachstum von über 25 Prozent.

Sanjay Reddy, Managing Director des internationalen Flughafens Bangalore, sagte: „Unsere Kooperation mit Siemens reicht bis zur Entstehung des Flughafens zurück. Als Wegbereiter der indischen Luftfahrtbranche war Bangalore der erste Flughafen des Landes, der als Public-Private-Partnership errichtet wurde. Bereits beim Bau und der Eröffnung des Flughafens im Jahr 2008 gehörte Siemens zu unseren wichtigsten Partnern und Investoren. Wir freuen uns darüber, diese Kooperation mit der Erweiterung der Gepäckförderanlage weiter auszubauen.“

Michael Reichle, CEO von Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics, ergänzte: „Wir sind stolz auf diesen strategisch wichtigen Auftrag aus Bangalore. In Indien bauen wir auf unsere umfangreichen Erfahrungen mit Erweiterungen und Neuanlagen auf, die wie Bangalore buchstäblich auf der grünen Wiese entstanden sind. Darüber hinaus betreibt und wartet Siemens die Gepäckförderanlagen in Delhi, Mumbai, Kolkata und Bangalore - den vier verkehrsreichsten Flughäfen Indiens. Sie sind für fast 70 Prozent

des Passagieraufkommens des Landes verantwortlich.“

Im Rahmen der Modernisierung und Erweiterung in Bangalore plant, liefert und integriert Siemens im Ankunftsbereich eine Gepäckförderanlage auf dem neuesten Stand der Technik. Zum Lieferumfang gehören außerdem Förderbänder, eine speicherprogrammierbare Steuerung (programmable logic controller, PLC) sowie ein SCADA-System zur computerbasierten Überwachung und Steuerung aller technischen Prozesse.

Bei der Entstehung des internationalen Flughafens in Bangalore war Siemens im Rahmen eines EPC (engineering, procurement and commissioning)-Vertrags für das gesamte Projektmanagement sowie die schlüsselfertige Errichtung aller elektrischen Systeme verantwortlich.

Heute betreibt und wartet Siemens in Bangalore die komplette Gepäckförderanlage des Terminals 1 und der kürzlich abgeschlossenen Erweiterung. Im Jahr 2015 verzeichnete der Flughafen über 400 Starts und Landungen pro Tag und damit ein Wachstum von rund 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Experten erwarten ein weiteres Marktwachstum, unter anderem aufgrund des demographischen Wandels und einer deutlichen Zunahme von Urlaubsreisen.

Ansprechpartner für Journalisten

Monica Soffritti

Telefon: +49 7531 862659

E-Mail: monica.soffritti@siemens.com

www.siemens.com/logistics

Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics GmbH (SPPAL) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochter der Siemens AG. SPPAL ist ein führender Anbieter für innovative Produkte und Lösungen in den Bereichen Brief- und Paket-Automation sowie in der Flughafenlogistik mit Gepäck- und Frachtabfertigung. Softwarelösungen und Kundenservice vervollständigen das Portfolio. Das Unternehmen ist mit einer weltweit installierten Basis in mehr als 60 Ländern aktiv. Unter den Hauptkunden befinden sich namhafte Flughäfen sowie Post- und Paketdienstleister rund um den Globus. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com/logistics.

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2015, das am 30. September 2015 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 75,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,4 Milliarden Euro. Ende September 2015 hatte das Unternehmen weltweit rund 348.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.